

Jahresbericht des Präsidenten 2019

„Dank, Dankbar, Dankbarkeit“

Ich bin stolz auf Euch, denn heute darf ich von einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr berichten. Was ist denn alles „gelaufen“?

Kurz nach der GV erfreuten einige „NKE-Osterhasen“ die Einwohner von Ettenhausen und vom Rigiblick mit dem Ostergruss, d.h. sie waren an ihren Briefkästen und wünschten mit einer Karte, einem Häschen und Schoggielis alles Gute.

An vier Monatsversammlungen haben wir uns jeweils auf die nächsten Anlässe vorbereitet.

Am 9.5., meiner Ersten als Euer neuer Präsident, erfuhren wir vom Reiseleiter wo unsere Vereinsreise hinführt.

Am Freitag, 21. Juni brachte uns der Heusser-Car, nach einem Zwischenhalt im Hopfenmuseum Tettang, nach Ravensburg der „Puzzlestadt“. Zu den Höhepunkten zählten eine Führung durch die wunderschöne Altstadt, der eindrückliche Ausflug am Samstag an den Federsee - bei jedem Schritt merkte man das Federn des Bodens und das Wackeln der Bäume und Sträucher - und am Sonntag die Fahrt mit der Fähre Friedrichshafen-Romanshorn. Weiter ging es nach Bregenz. Dort führte uns Roger auf den Pfänder zur traumhaften Aussicht und einem feinen Mittagessen. Es waren 3 Tage mit viel Zeit zum gemütlichen Beisammensein, um die Kameradschaft zu pflegen und einfach zum geniessen. Herzlichen Dank an Roger Wenger für die gute Organisation und die schönen Stunden.

Am 1. August, organisiert an der Monatsversammlung vom 11. Juli, besuchten uns wieder viele Freunde und Bekannte im Rigiblick/Emmetschloo. 108 Schweinsplätzli, 104 Cervelats, 55 Schweins- und 125 Kalbsbratwürste, 120 Nussgipfel, 17 Kg Brot mit 1.7 Kg. Kräuterbutter wurden gegessen. Dazu wurden 38 grosse Flaschen Mineral „mit“ u. „ohne“, 62 Fl. Möhlsaft „mit“ und „ohne“, 92 Fl. Wein und 140 Liter Bier getrunken. Ein schöner Erfolg im Zwischenjahr! Dahinter steckt eine ganze Menge Arbeit. Dafür danke ich Allen die mitgeholfen haben.

Ein interessanter „Spaziergang durch die Natur“ mit Thomi führte uns am Samstag, 31.8. von Wetzikon nach Ettenhausen - wer wusste schon, dass am Bach entlang 14 Weidensorten wachsen und der Specht heimisch ist. Am „Dankeschön-Lagerapero“ für alle Helferinnen, Helfer und Mitglieder mit Anhang, genossen wir ein paar Stunden das schöne Wetter und die Spiele bei Speis und Trank. Vergelt's Gott allen die mithalfen.

Die Monatsversammlung vom 31. Oktober diente der Vorbereitung unserer Samichlausaktivitäten.

Am 16. November wurde das Chlaushüsli aufgebaut und am 23. November dekoriert und die Weihnachtsbeleuchtung montiert.

Viele Kinder und Erwachsene begleiteten dann am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember den Samichlaus mit seinem Schmutzli, den Silvesterchläusen und den beiden Eseli ab der Ringwilerstrasse zu seinem schön geschmückten Hüsli. Der Samichlaus bedankt sich bei all seinen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung. Dankbar ist er auch den vielen Besuchern. Er kommt im nächsten Jahr wieder!

Unsere Samichläuse, Schmutzlis und ihre „Eselis“ (ChauffeurInnen) waren auch sonst sehr fleissig. 42 Haus-Besuche mit 85 Familien und 21 Besuche bei Institutionen, Vereinen und Organisationen mussten sie bewältigen. Insgesamt erfreuten sie über 200 Kinder mit ihrem Besuch. Samichlaus und Schmutzli verschenkten an benachteiligte, handicaperte und Ältere Mitmenschen auch 480 Chlaussäckli und 500 Grittibänzen!

Schliesslich trafen wir uns am Sonntag, 15.12. zum traditionellen Chlaushöck im Fүүrwehrstübli, zu einem, „leicht“ verspäteten aber feinen Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag. Dankbar bin ich Allen die dazu beitrugen, dass wir, im schön dekorierten Lokal, ein paar gemütliche und stressfreie Stunden verbringen konnten.

Zum Jahresabschluss besuchten unsere Silvesterchläuse am Morgen des 31.12. ab 04. 00 Uhr Familien im Oberemmettschloo, Rigiblick und in Ettenhausen. Damit bedankte sich derachteulenklub für das zu Ende gehende Jahr und wünschte ein gutes Neues!

Zeitig begannen die Arbeiten im 2020. Bereits am Samstag 4.1. wurde die Weihnachtsbeleuchtung demontiert und am 9.1. an der Mitgliederversammlung über den Stand der Arbeiten und die Vorbereitungen für die Metzgete im Stall informiert.

Zum traditionellen Altersnachmittag am 16.1. luden wir, wie gewohnt, die Pensionierten von Ettenhausen, vom Rigiblick und von denachteulen in den Stall ein.

Über 500 Gäste durften wir dann an unserer Metzgete bewirten. Gutes Essen, tolle Unterhaltung und gemütliche Stimmung an beiden Tagen. Einmal mehr ein grossartiger Erfolg. Ein herzliches Dankeschön Allen die dazu beigetragen haben, allen voran unserem Wirt Martin Mettler. Details besprechen wir an der nächsten Monatsversammlung.

Dann war da noch der 7. November! Der wohl erfolgreichste Tag in unserem Vereinsleben und der Höhepunkt in meiner „Nachteulenkariere“! Die Stadt Wetzikon ehrte uns für unsere herausragende und engagierte Leistung im gesellschaftlichen Leben von Wetzikon mit der „Wetziker-Flamme“ und erklärte uns damit zum Verein des Jahres 2019. Die Verleihung fand am Vereinsapero 2019 durch Stadtrat Herr Marco Martino mit folgenden Worten statt.

„Der Nachteulenklub Ettenhausen ist ein gemeinnütziger Verein der seit über 60 Jahren benachteiligte und ältere Menschen im Zürcher Oberland und insbesondere auch in Ettenhausen unterstützt. Sinn und Zweck des Vereins ist ausserdem auch das Leben und die Geselligkeit in Ettenhausen zu fördern. Aus dem Erlös verschiedener Veranstaltungen werden seit über 40 Jahren ältere und benachteiligte Menschen unterstützt. Seit vielen Jahren wird im Ettenhauserwald auch das „Samichlaus-Hüttli“ mit Samichlaus, Schmutzli und Geschichten unterhalten.“

Und hier ist sie, die Wetziker-Flamme! Ein riesiger Erfolg der nur dank der tollen Arbeit von uns allen möglich wurde. Liebe Mitglieder und lieber Vorstand darauf dürfen wir alle sehr stolz.

Ich bin sicher, dass durch diese Flamme in unserem Verein und in unseren Herzen das Feuer noch intensiver brennen wird, damit wir noch vielen, benachteiligten, handicapierten, jüngeren und älteren Mitmenschen im Zürcher Oberland helfen können. Die Flamme werden wir jetzt in unserem Vereinskasten im Whiti aufstellen.

Ich bin sehr stolz auf Euch! Nur, was wäre ich, wenn mir nicht eine liebe Kollegin und tolle Kollegen im Vorstand beistünden? In 5 Vorstandssitzungen und einigen sonstigen Zusammenkünften haben sie mit mir so manche spannende, anregende Diskussion geführt und vieles geregelt das im Vordergrund kaum zu bemerken ist. Lieber Eulenrat, ich danke Euch von Herzen für die schöne, angenehme und für mich sehr wertvolle Zusammenarbeit und Euch liebe Partner für Eure Geduld zuhause!

Und, was wären wir und all unsere Anlässe schlussendlich ohne unsere vielen zufriedenen Gäste. Sie kommen immer wieder, sicher weil sie sich bei uns „zuhause“ fühlen! Wohl das schönste Kompliment an uns!

Oder was wäre der NKE ohne die grosszügigen Sponsoren, Gönner, Passivmitglieder und vor allem ohne Euch, liebe Mitglieder. Viele, viele Stunden haben wir auch im letzten Jahr mit grosser Freude und tollem Einsatz zusammen gearbeitet und dabei etwas geschaffen was seinesgleichen sucht! Dafür verspüre ich eine grosse Dankbarkeit. In einem Lied von Franz Stadelmann heisst es:

*„Nur eis Blüemli cha freud mache,
nur eis Wort das länget scho,
S’brucht bestimmt nit grossi Sache,
s’mues eifach vo Härze cho,
s’aller chlinschte Wörtli seit
s’gröscht wos git isch Dankbarkeit!“*

Euer Präsident
Martin Probst